

Kommunale Initiative (KI) informiert:

Günstiger Bus fahren mit der AVG Kundenkarte – leider nur auf dem Volksfest!

In einem Antrag hat die KI die AVG aufgefordert, analog zu ihrer Aktion „Parken zum Tiefpreis“ eine Aktion „Busfahrtscheine zum Tiefpreis“ gegen Vorlage der AVG Kundenkarte anzubieten. Seit längerem betreibt die AVG für ihre Kundenkarte massiv Werbung für Rabatte von rund 20 Prozent in den ersten drei Stunden in den städtischen Parkhäusern. Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb Benutzer der Busse zumindest im Nahbereich keine entsprechende Vergünstigung erhalten. Umso mehr, wenn der Stadtrat erst kürzlich wieder festgestellt hat, dass der motorisierte Individualverkehr in der Stadt nicht nur nicht abgenommen sondern im Gegensatz zu allen verkündeten Zielen sogar noch zugenommen hat.

In einem Schreiben ließ Stadtwerkschef Gerlach vergangene Woche im Werkssenat durchaus eine gewisse Sympathie für diese Initiative erkennen. Aufgrund fehlender technischer Voraussetzungen (es gebe keine Kartenlesegeräte in den Bussen) sei dies aber nicht machbar, eventuell in irgendeiner fernen Zukunft.

Der Vorschlag der KI, die Ermäßigung doch einfach beim Vorzeigen der Karte einzuräumen stieß ebenfalls auf wenig Resonanz, dabei ist das bloße Vorzeigen der Karte bei anderen Rabattaktionen offenbar kein Problem. Aber nach dem Motto, „wo kein Wille ist, da ist auch kein Weg“ stieß auch dieser Vorschlag auf taube Ohren. Selbst zu einem Feldversuch, um die Resonanz zu testen gab es keine Bereitschaft. **Oder vielleicht doch?**

Diese Woche Mittwoch am „Tag der Stadtwerke“ auf dem Volksfest gab es verschiedene Vergünstigungen für die Kunden. Unter anderem war es möglich, gegen schlichtes Vorzeigen der AVG Kundenkarte für nur einen Euro mit dem Bus zu fahren!

Wer soll das noch verstehen?